

SCHWEIZER
Pioniere
DER WIRTSCHAFT
UND TECHNIK



Brauerei Haldengut

Vom
gewerblichen
zum industriellen
Brauen



Ferdinand Ernst
1819–1875



Johann Georg Schoellhorn
1837–1890



Fritz Schoellhorn
1863–1933



Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik

- 1 Philippe Suchard (vergriffen)
- 2 J. J. Sulzer-Neuffert, H. Nestlé,
R. Stehli, C. F. Bally, J. R. Geigy
- 3 Joh. Jak. Leu (vergriffen)
- 4 Alfred Escher
- 5 Daniel Jeanrichard
- 6 H. C. Escher, F.-L. Cailler, S. Volkart,
E. J. Bucher-Durrer (vergriffen)
- 7 G. P. Heberlein, J. C. Widmer,
D. Peter, P. E. Huber-Werdmüller, E. Sandoz
- 8 Prof. Dr. W. Wyssling, Dr. A. Wander,
H. Cornaz
- 9 J. J. Egg, D. Vonwiller (vergriffen)
- 10 H. Schmid, W. Henggeler,
J. Blumer-Egloff, R. Schwarzenbach,
A. Weidmann
- 11 J. Näf, G. Naville, L. Chevrolet, S. Blumer
- 12 M. Hipp, A. Bühler, E. v. Goumoens,
A. Klaesi
- 13 P. F. Ingold, A. Guyer-Zeller, R. Zurlinden
- 14 Dr. G. A. Hasler, G. Hasler (vergriffen)
- 15 F. J. Dietschy, I. Gröbli, Dr. G. Engi
- 16 Das Friedensabkommen in der Schweiz.
Maschinen- und Metallindustrie
Dr. E. Dübi, Dr. K. Ilg (vergriffen)
- 17 P. T. Florentini, Dr. A. Gutzwiller,
A. Dätwyler (vergriffen)
- 18 A. Bischoff, C. Geigy, B. La Roche,
J. J. Speiser
- 19 P. Usteri, H. Zoelly, K. Bretscher
- 20 Caspar Honegger
- 21 C. Cramer-Frey, E. Sulzer-Ziegler,
K. F. Gegauf
- 22 Sprüngli und Lindt
- 23 Dr. A. Kern, Dr. G. Heberlein, O. Keller
- 24 F. Hoffmann-La Roche, Dr. H. E. Gruner
- 25 A. Ganz, J. J. Keller, J. Busch
- 26 Dr. S. Orelli-Rinderknecht,
Dr. E. Züblin-Spiller
- 27 J. F. Peyer im Hof, H. T. Bäschlin
- 28 A. Zellweger, Dr. H. Blumer
- 29 Prof. Dr. H. Müller-Thurgau
- 30 Dr. M. Schiesser, Dr. E. Haefely
- 31 Maurice Troillet
- 32 Drei Schmidheiny (vergriffen)
- 33 J. Kern, A. Oehler, A. Roth
- 34 Eduard Will
- 35 Friedrich Steinfels
- 36 Prof. Dr. Otto Jaag
- 37 Franz Carl Weber
- 38 Johann Ulrich Aebi
- 39 Eduard und Wilhelm Preiswerk
- 40 Johann Jakob und Salomon Sulzer
- 41 5 Schweizer Brückenbauer (vergriffen)
- 42 Gottlieb Duttweiler
- 43 Werner Oswald
- 44 Alfred Kern und Edouard Sandoz
- 45 Johann Georg Bodmer
- 46 6 Schweizer Flugpioniere (vergriffen)
- 47 J. Furrer, J. A. Welte-Furrer, C. A. Welte
- 48 Drei Generationen Saurer

Ferdinand Ernst

1819–1875

Johann Georg Schoellhorn

1837–1890

Fritz Schoellhorn

1863–1933

**Brauerei Haldengut
Vom gewerblichen zum industriellen Brauen**

von Heinz Ruprecht, Frauenfeld

© Copyright 1993 by Verein für wirtschaftshistorische Studien.
Alle Rechte vorbehalten.

Herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien,
Weidächerstrasse 66, 8706 Meilen.

Herstellung: gsd glarus satz + druck AG, 8750 Glarus.

ISBN 3-909059-03-1

Inhalt

| | |
|--|----|
| Einleitung | 7 |
| Das Erbe | 9 |
| Der «Haldenacker» – Der landwirtschaftliche Betrieb «Haldengut» – Ferdinand Ernst, Bauer und Brauer – Ohne Wasser kein Bier – Die Brauerei entsteht – Bier oder Wein? – Johann Georg Schoellhorn, ein vielseitiger Geschäftsmann – Die Kunst des Bierbrauens – Investitionen noch und noch – Drei Brauereien - ein Unternehmen | |
| Eine neue Aera beginnt | 27 |
| Fritz Schoellhorn, Gründer der Brauerei Haldengut AG – Dringend gesucht: Eis – Der Konkurrenzkampf – Vom gewerblichen zum industriellen Unternehmen – Vom Gerstensaft zum Qualitätsbier – Das Wasser - eine unendliche Geschichte – Der Alltag der Brauer – Blühendes Haldengut – Vereinbarungen zwischen den Brauereien – Erster Weltkrieg - Rückschlag – Mutiger Neubeginn – Unternehmer, Brauer und Poet – Abschied von Fritz Schoellhorn | |
| Ein Lebenswerk wird weitergeführt | 67 |
| Die Nachfolger – 50 Jahre Aktiengesellschaft – Zweiter Weltkrieg - Durchhaltewille – Vom Fass zur Flasche – Die Haldengut-Rosse – Ende gut - Haldengut | |
| Epilog | 85 |
| Haldengut-Chronik 1843–1993 | 87 |
| Bibliographie und Bildernachweis | 91 |

Einleitung

Die Geschichte eines Unternehmens ist immer auch eine Geschichte der richtigen und falschen Entscheidungen, die im Laufe der Zeit getroffen wurden. In ihren Auswirkungen sind diese Entscheide von unterschiedlichem Gewicht, aber es gibt einige, bei denen die Existenz des Unternehmens auf dem Spiel steht. Das gilt unter anderem für die Wahl des richtigen Standortes. Ein unglücklicher Entschluss kann eine junge Firma rasch scheitern lassen. Dass eine falsche Standortwahl aber auch zur ständigen Herausforderung für Unternehmer werden kann, die mit unerschütterlichem Zukunftsglauben jedes Hindernis überwinden, zeigt die Geschichte der Brauerei Haldengut in Winterthur, deren zentrale Gestalt Dr. h. c. Fritz Schoellhorn war. Er überwand die Nachteile des Standortes, indem er sich ohne besondere schulische Ausbildung und aus eigener Kraft zu einem Spezialisten entwickelte, der in seinem Fachbereich herausragend war und keinem Investitionsrisiko aus dem Wege ging, von dem er sich etwas versprach.

Vor und nach Fritz Schoellhorn leiteten ebenfalls tüchtige und vorausschauende Persönlichkeiten die Brauerei Haldengut und trugen dazu bei, dass deren Firmengeschichte auch ein wesentliches Stück Wirtschaftsgeschichte der Stadt Winterthur ist; aber er war es, der mit seinem ausserordentlichen Lebenswerk das Fundament schuf und festigte, auf dem sich das Unternehmen entwickeln und zu seiner heutigen Bedeutung gelangen konnte. Der Umstand, dass er kurz nach der Jahrhundertwende überdies der eigentliche Begründer der Abmachungen unter den Brauereien war, die später zur Konvention des Schweizerischen Bierbrauervereins führten, verleiht Fritz Schoellhorn zusätzliches Profil.

Hopfen und Malz
Gott erhalt's